



Wetter- und Klimaübersicht Mai 2024

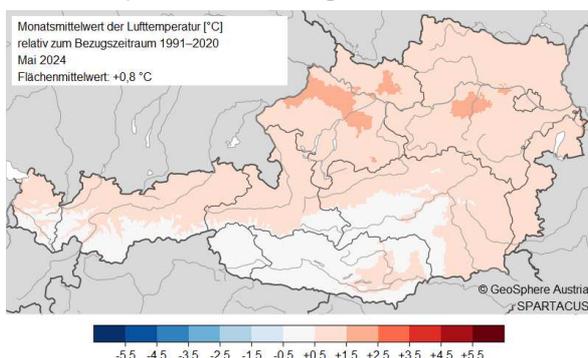
Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	14,8	0,4	27,3	1	7,6	10	0	0	2	0	384	234	148	31	23	0	0	173	83
Feldkirch	V	438	15,1	0,7	27,0	14	5,9	4	0	0	3	0	220	172	53	31	18	0	0	178	85
Innsbruck-Flgh.	T	578	15,0	0,9	25,5	20	7,2	14	0	0	4	0	100	116	19	31	23			168	79
Kufstein	T	490	14,9	1,1	27,1	1	6,7	10	0	0	2	0	158	115	31	7	18	0	0	186	94
Lienz	T	661	13,8	0,1	24,5	11	4,4	5	0	0	0	0	193	245	40	16	21	0	0	143	66
Patscherkofel	T	2251	3,4	0,4	11,4	20	-3,0	4	0	6	0	0								169	91
Reutte	T	842	12,2	1,0	22,4	14	3,6	4	0	0	0	0	215	146	52	31	23	0	0	155	85
St. Anton/Arl.	T	1304	10,2	0,5	20,3	20	2,5	29	0	0	0	0	95	109	17	31	18			135	
Bad Gastein	S	1092	11,7	1,2	22,8	20	3,8	5	0	0	0	0	166	143	34	16	23			140	89
Bischofshofen	S	550	14,4	1,3	25,9	20	5,6	5	0	0	2	0	109	115	23	21	20	0	0	169	94
Mattsee	S	502	15,1	1,3	25,1	1	6,7	10	0	0	1	0	136	102	17	31	20			244	109
Rudolfshütte	S	2317	2,7	0,4	9,4	12	-4,0	4	0	9	0	0	194	91	27	31	25	31	230	108	71
Salzburg/Freis.	S	419	15,8	1,4	26,8	1	6,0	10	0	0	5	0	171	102	28	7	19	0	0	189	97
Sonnblick	S	3109	-2,2	0,4	2,1	12	-6,7	4	19	31	0	0	168	105	24	30	25	31	337	103	66
Bad Ischl	O	507	15,1	1,5	25,8	1	4,6	10	0	0	1	0	134	81	22	31	19	0	0	202	112
Feuerkogel	O	1618	8,0	1,1	16,2	1	1,0	4	0	0	0	0	170	99	24	21	22	0	0	171	93
Freistadt	O	539	14,7	1,6	25,6	20	2,2	10	0	0	1	0	67	85	21	31	17			199	91
Kremsmünster	O	382	16,0	1,5	26,5	1	8,0	29	0	0	4	0	63	58	15	21	18	0	0	247	109
Linz	O	262	17,2	1,7	26,0	6	8,1	10	0	0	4	0	76	86	16	21	17			238	105
Mondsee	O	481	15,4	1,6	25,1	27	5,3	10	0	0	1	0	151	97	19	7	18			207	
Ried/Innkreis	O	427	15,8	1,6	24,9	15	5,1	10	0	0	0	0	115	108	25	21	18			224	
Amstetten	N	266	16,3	1,4	26,1	27	6,1	10	0	0	3	0	84	87	23	3	14			233	110
Krems	N	202	16,6	1,2	25,6	5	5,8	10	0	0	4	0	138	203	43	31	15	0	0	206	93
Langenlebarbn	N	175	16,9	1,5	27,4	30	6,6	10	0	0	7	0	61	78	17	6	15	0	0	233	99
Retz	N	320	16,3	1,3	26,5	27	8,7	9	0	0	2	0	64	106	16	31	11	0	0	213	92
St. Pölten	N	274	16,5	1,6	26,4	20	6,5	10	0	0	4	0	72	80	20	21	13	0	0	241	105
Wr. Neustadt	N	275	16,3	1,1	26,5	27	4,3	10	0	0	3	0	101	135	31	24	15	0	0	217	94
Zwettl	N	502	13,4	1,3	23,8	27	1,1	10	0	0	0	0	128	160	38	6	14			204	110
Wien-H. Warte	W	198	17,0	1,2	25,8	27	8,4	10	0	0	5	0	109	138	36	6	17	0	0	231	93
Eisenstadt	B	184	16,9	1,2	26,4	27	7,5	9	0	0	2	0	109	147	30	25	16	0	0	228	90
Kleinzicken	B	265	15,8	1,0	25,4	20	5,0	10	0	0	2	0	98	124	25	31	14			213	88
Aigen/Ennstal	ST	641	13,5	1,1	24,2	6	1,2	10	0	0	0	0	82	90	23	21	18	0	0	175	86
B. Radkersburg	ST	207	16,7	1,2	25,5	19	8,6	15	0	0	3	0	124	153	30	16	14			223	94
Bruck/Mur	ST	482	14,9	1,1	24,8	19	4,7	10	0	0	0	0	182	213	38	21	19			149	
Fürstenfeld	ST	271	16,1	1,1	25,1	20	5,2	10	0	0	1	0	147	186	32	21	16	0	0	213	
Graz Universität	ST	366	16,0	0,5	25,2	20	6,9	10	0	0	2	0	159	172	29	21	19			194	86
Mariazell	ST	864	11,9	1,0	21,2	27	1,6	10	0	0	0	0	128	107	32	21	21			165	93
Zeltweg	ST	678	13,2	0,5	23,6	20	1,1	15	0	0	0	0	87	113	17	16	17	0	0	156	75
Klagenfurt-Flgh.	K	450	15,3	0,5	24,8	19	6,3	10	0	0	0	0	93	108	30	16	15	0	0	196	85
St. Andrä/Lav.	K	403	15,3	0,8	26,4	19	5,2	10	0	0	2	0	107	127	23	7	18	0	0	198	88
Spittal/Drau	K	542	14,0	0,0	24,1	12	4,5	5	0	0	0	0	162	179	64	16	19			138	67
Villacher Alpe	K	2117	4,0	0,4	10,4	20	-1,1	3	0	2	0	0	129	117	21	30	20	12	89	108	58

Bl	Bundesland
Sh	Seehöhe
Tm	Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, TM=(mtmax+mtmin+mt7+mt19)/4
D	Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
AMax	Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
Tag	Datum des Auftretens
AMin	Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
E	Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
F	Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
S	Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
T	Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

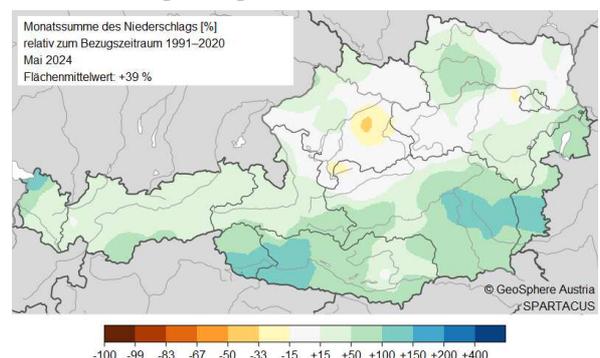
RR	Niederschlagshöhe in mm
RR%	Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
RRMax	Maximaler Tagesniederschlag in mm
0.1	Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
SD	Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
Max	Maximale Schneehöhe in cm
So	Sonnenscheindauer in Stunden
So%	Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020

Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

Mai 2024: nass, warm, trüb

Einer der 15 nassesten Maimonate der Messgeschichte

In der ersten Maihälfte überwogen die trockenen Phasen, in der zweiten Hälfte die Regentage. Insgesamt brachte der Mai 2024 in Österreich um 39 Prozent mehr Niederschlag als im vieljährigen Mittel und war einer der fünfzehn nassesten Mai-Monate in der seit 1858 bestehenden Niederschlagsmessung. Ähnlich nass wie heuer war ein Mai zuletzt 2019.

Überdurchschnittlich warm

Der Mai 2024 war relativ warm und lag im Tiefland Österreichs um 1,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 0,6 Grad. Das ergibt im Tiefland und auf den Bergen Platz 28 in der Reihe der wärmsten Mai-Monate der Messgeschichte. (Die Messgeschichte umfasst bei der Tieflandmessreihe 258 Jahre, bei der Gebirgsmessreihe 174 Jahre).

Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark betroffen war, lag der Frühling 2024 im Tiefland um 3,3 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 3,1 Grad.

Relativ wenige Sonnenstunden

Gemittelt über die Fläche des Bundesgebietes schien die Sonne im Mai 2024 um 13 Prozent kürzer als in einem durchschnittlichen Mai. Damit war es ähnlich sonnenarm wie im Mai der Jahre 2023 (-19 Prozent) und 2020 (-15 Prozent).

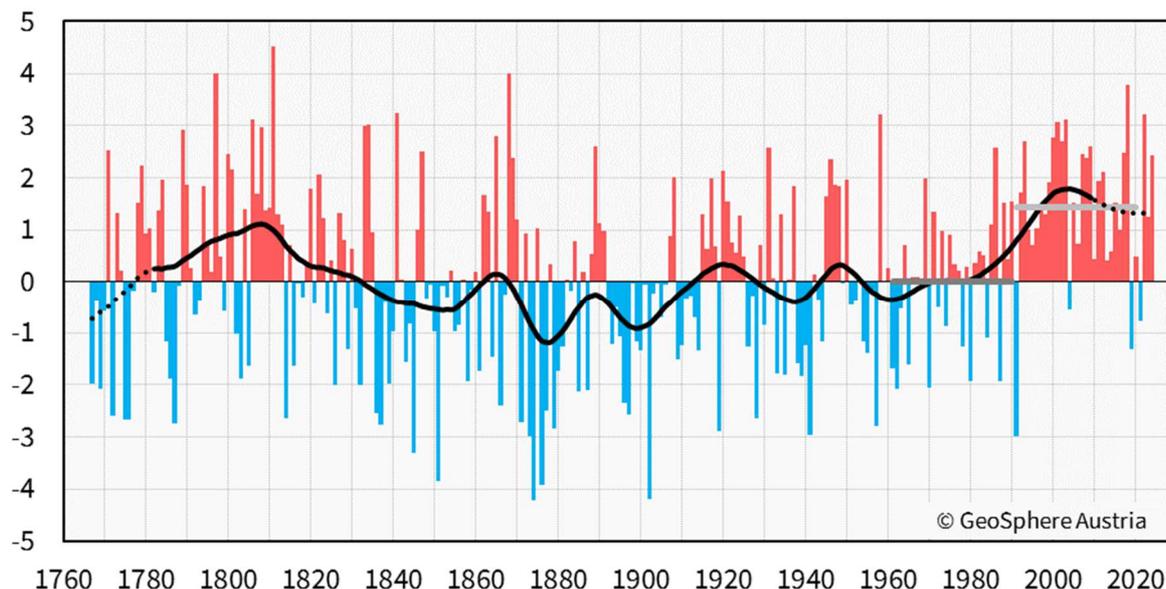


Abbildung 1: Abweichung der Maimitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der Mai 2024 im Detail

Temperatur

Die Temperatur lag im Verlauf des Mai 2024 über weite Strecken über dem durchschnittlichen Temperaturniveau. Gegenüber dem jüngeren und wärmeren Klimamittel 1991-2020 war es vor allem in der ersten Maihälfte im Westen des Landes deutlich zu warm, während es hier in der zweiten Hälfte relativ ausgeglichene Temperaturen gab. Im Osten und Südosten Österreichs war die Schwankungsbreite zwischen relativ kalten und warmen Tagen geringer, jedoch war hier das Temperaturniveau über den gesamten Monat verteilt leicht überdurchschnittlich. Gegenüber dem kühleren Klimamittel 1961-1990 waren fast alle Tage des Monats in allen Landesteilen überdurchschnittlich warm.

Der räumliche Vergleich der Temperaturabweichungen zum vieljährigen Mittel 1991-1990 zeigt ein relativ einheitliches Bild: Von Vorarlberg bis ins Burgenland war der Mai 2024 vorwiegend um 0,5 bis 1,4 °C zu warm. Teile Oberösterreichs und das östliche Weinviertel waren mit Anomalien von +1,5 bis +2,0 °C die relativ wärmsten Regionen des Landes. In Osttirol, Oberkärnten und stellenweise in Unterkärnten

verlief der Mai gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 relativ ausgeglichen, mit Temperaturabweichungen von -0,3 bis +0,4 °C.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	2,4 °C	1,0 °C	28
Gipfel	1851	2,1 °C	0,6 °C	28

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

Im Langzeitvergleich liegt der Mai 2024 damit mit einer österreichweiten (HISTALP-Tieflanddatensatz) Abweichung von +1,0 °C auf Platz 28 der wärmsten Maimonate. Gegenüber dem Mittel des Bezugszeitraumes 1961-1990 war der Mai 2024 um 2,4 °C zu warm. In den hochalpinen Regionen des Landes war es mit einer Temperaturabweichung +0,6 bzw. +2,1 °C ebenfalls der 28-wärmste Mai der Gebirgsmessreihe (HISTALP-Gipfelstationen).

Extremwerte der Lufttemperatur im Mai 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Langenlebarnd (N, 175 m)	27.4 °C	30. Mai
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-8.6 °C	04. Mai
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-3.4 °C	10. Mai
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-3.4 °C	10. Mai

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Virgen (T, 1212 m)	10.6 °C	-0.3 °C
Kanzelhöhe (K, 1520 m)	8.6 °C	-0.1 °C
Dellach/Drautal (K, 628 m)	13.7 °C	0.0 °C
Windischgarsten (O, 600 m)	14.8 °C	+2.0 °C
Oberndorf/Melk (N, 295 m)	16.0 °C	+1.8 °C
Weyer (O, 426 m)	15.1 °C	+1.7 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Der Mai 2024 war insgesamt ein überwiegend niederschlagsreicher Monat. Während in der ersten Maihälfte die trockenen Phasen überwogen, dominierten in der zweiten Hälfte die Regentage gegenüber den niederschlagsfreien Tagen. Vor allem im Südwesten und Südosten des Landes war es durch gewittrige Regenschauer besonders niederschlagsreich. Im Flachgau, in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien fiel gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 meist um 25 % weniger bis 25 % mehr Niederschlag. Im Traunviertel traten punktuell Defizite von bis zu 43 % auf. Im Inn- und Waldviertel fiel um 25 bis 75 % mehr Regen. Abweichungen in dieser Größenordnung wurden

verbreitet auch von Vorarlberg, über Tirol, das südliche Salzburg und Kärnten bis ins Burgenland beobachtet. In Osttirol und Oberkärnten sowie von den Seckauer Alpen bis ins Südburgenland fiel um 75 bis 125 % mehr Regen als im vieljährigen Durchschnitt. Im Oberen Drautal reichten die Abweichungen bis 161 %.

Im Flächenmittel summierte sich in Österreich (gegenüber dem Mittel 1991-2020) um 39 % mehr Niederschlag. Damit gehört der Mai 2024 zu den fünfzehn nassesten in der Messgeschichte Österreichs (1858) und war in etwa so niederschlagsreich wie der Mai 2019, der eine Anomalie von +45 % aufzuweisen hat.

Extremwerte des Niederschlags im Mai 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
regenreichster Ort	Bregenz (V, 424 m)	384 mm	134 %
regenärmster Ort	Stockerau (N, 210 m)	44 mm	k.A.

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
St. Radegund (St, 726 m)	309 mm	207 %
Sillian (T, 1081 m)	234 mm	160 %
Dellach/Drautal (K, 628 m)	268 mm	158 %
Lilienfeld (N, 696 m)	69 mm	-45 %
Weyer (O, 426 m)	88 mm	-43 %
Kremsmünster (O, 382 m)	63 mm	-42 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Verglichen mit dem Klimamittel zeigte sich die Sonne nur nördlich der Alpen relativ häufig. Im Westen, Süden und Südosten war es dagegen relativ sonnenarm. Vom Tennengau bis ins Nordburgenland lagen die Abweichungen zum vieljährigen Mittel überwiegend zwischen -10 und +10 % und auch in der Südoststeiermark waren die Defizite mit bis zu -10 % relativ gering. In Vorarlberg, Tirol, im südlichen Salzburg, Kärnten, in großen Teilen der Steiermark und im Mittel- und Südburgenland zeigte sich die Sonne

gegenüber dem Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020 um 10 bis 30 % kürzer. Vom Paznaun bis zum Ötztal sowie in Osttirol und Oberkärnten war es mit Abweichungen von -30 bis -52 % besonders trüb in diesem Mai.

Gemittelt über die Fläche des Bundesgebietes schien die Sonne in diesem Mai um 13 % kürzer. Damit war es ähnlich sonnenarm wie in den Maimonaten der Jahre 2023 und 2020, die um 19 % bzw. 15 % weniger Sonnenschein brachten.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im Mai 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Andau (B, 117 m)	258 h	2 %
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Kolomannsberg (S, 1113 m)	193 h	k.A.

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Bad Ischl (O, 507 m)	202 h	12 %
Gallspach (O, 426 m)	231 h	12 %
Bad Aussee (St, 743 m)	202 h	11 %
Villacher Alpe (K, 2117 m)	108 h	-42 %
Pitztaler Gletscher (T, 2864 m)	105 h	-41 %
Dellach/Drautal (K, 628 m)	128 h	-39 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

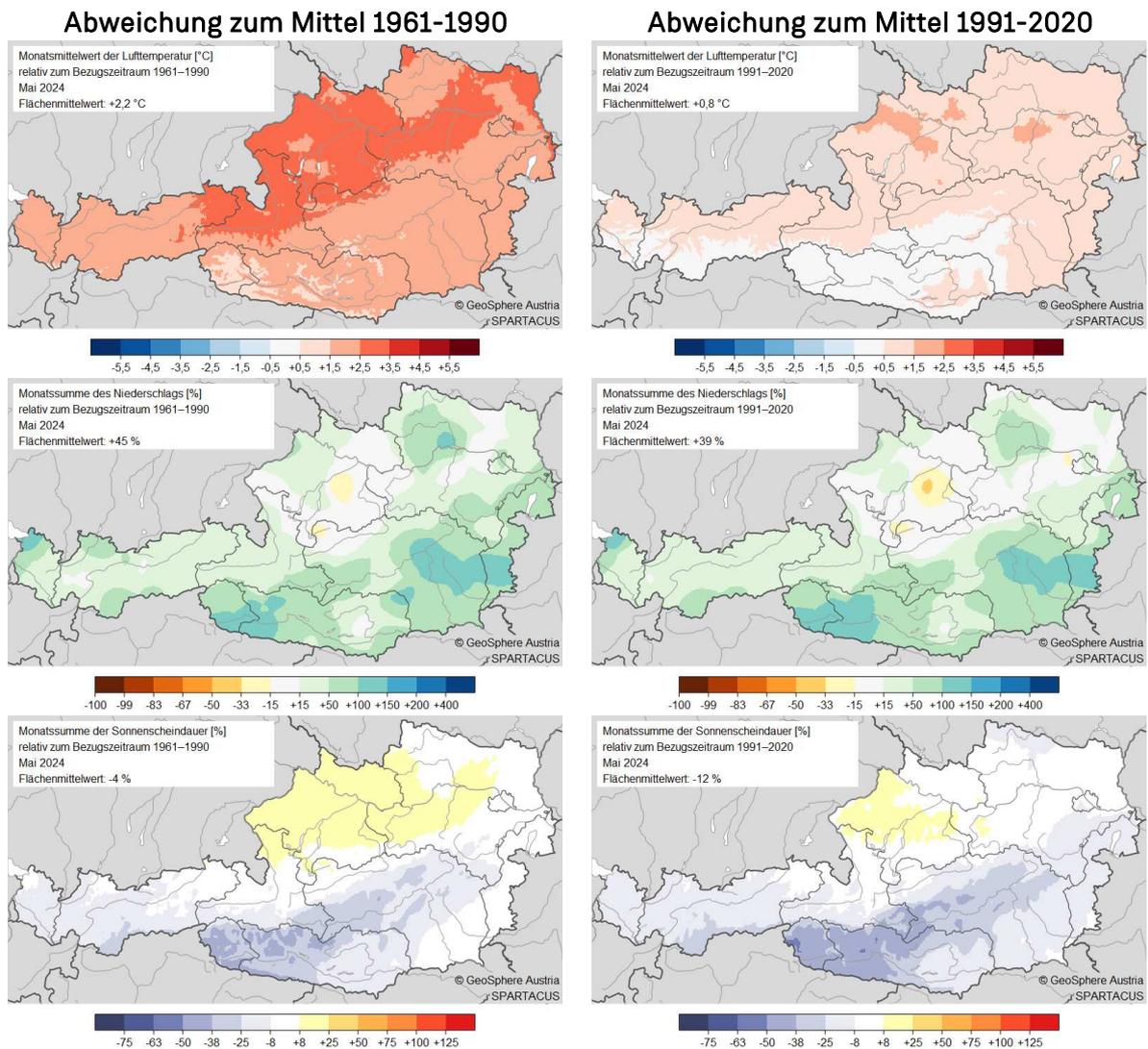


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Details zur Bundeslandübersicht finden Sie auf unserer Homepage.

Witterungsverlauf

Datum	Wetterlage	
1.	S	Österreich liegt zwischen einem markanten Tiefdruckkomplex über Westeuropa und eines Hochdruckgebiets über Osteuropa in einer südlichen Strömung. Mit ihr gelangen feuchtwarme Luftmassen in den Alpenraum. Südlich des Alpenhauptkammes sowie im Südosten Österreichs lösen bereits am Vormittag kompaktere Wolken den Sonnenschein ab und sorgen für Regenschauer und vereinzelt Gewitter. Weiter im Norden und Osten präsentiert sich hingegen das Wetter überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Am Morgen sind die Temperaturen zwischen 3 und 14 °C angesiedelt, am Nachmittag zwischen 14 und 27 °C, mit den höchsten Werten an der föhningen Alpennordseite.
2.-3.	Tk	Ein kontinentales Tiefdruckgebiet steuert sehr feuchte Luftmassen in den Ostalpenraum. Am 2. Mai kommt es südlich und zum Teil auch entlang des Alpenhauptkammes zu einigen schauerartigen Niederschlägen. Ausläufer der Störungszone erreiche auch den Nordosten und es gehen hier vereinzelt Regenschauer und Gewitter nieder. Am 3. ist es bundesweit trüb und regnerisch, im äußersten Westen und im Südwesten fällt kaum Regen. Die Nachmittagstemperaturen erreichen 10 bis 23 °C am 2. Mai und 11 bis 20 °C am Folgetag.
4.	h	Es ist bundesweit niederschlagsfrei und zweitweise bis überwiegend sonnig. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -1 °C in höher gelegenen inneralpinen Tälern und 12 °C im Seewinkel. Im Tagesverlauf steigt die Temperatur auf Höchstwerte zwischen 11 und 24 °C.
5.	TB	Österreich liegt am östlichen Rande eines Tiefdruckkomplexes. Es scheint recht häufig die Sonne, doch im Laufe des Tages bilden sich vereinzelt Regenschauer und Gewitter. Im Großteil des Landes ist es aber niederschlagsfrei. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 0 und 11 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 16 bis 25 °C.
6.-7.	Tk	Am 6. Mai überwiegen im Westen und Südwesten Wolken, östlich von Salzburg überwiegt aber der sonnige Charakter und es ist bundesweit bis in den Nachmittag hinein überwiegend niederschlagsfrei. Am späteren Nachmittag und in der Nacht zum 7. Mai entwickeln sich von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich Regenschauer und Gewitter, die teilweise intensive Niederschläge bringen. Am 7. Mai überwiegt landesweit trübes Wetter und von Südwesten her breitet sich teils intensiver Regen aus. Entlang und nördlich der Donau fallen die Niederschlagsmengen deutlich geringer aus. Im Norden und Osten ist es zeitweise sonnig und der Vormittag ist weitgehend trocken. Die Höchstwerte erreichen am 6. Mai 12 bis 25 °C und am 7. Mai 10 bis 23 °C.
8.	TwM	Ein ausgeprägter Tiefdruckwirbel verharrt zur Wochenmitte über dem westlichen Mittelmeergebiet und lenkt sehr feuchte Luftmassen in den Alpenraum. Dichte Wolken und Regen bestimmen südlich der Donau das Wettergeschehen. Trüb aber kaum regnerisch ist es entlang und nördlich der Donau. Die Tiefstwerte liegen morgens zwischen 4 und 13 °C. Die Höchstwerte erreichen 9 bis 18 °C.
9.-11.	H	Es überwiegt sonniges und niederschlagsfreies Wetter, wobei am 9. Mai im Westen und Südwesten noch dichtere Wolken dominieren. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 0 und 10 °C, die Tageshöchsttemperaturen erreichen Werte von 15 bis 24 °C.
12.-13.	HF	Österreich liegt am Südrand eines Hochdruckgebietes in einer relativ flachen Druckverteilung. Die Luftschichtung labialisiert sich und damit gehen immer wieder Regenschauer und Gewitter nieder, am 12. noch vereinzelt im Westen und Süden, am 13. Mai aber verbreitet von Vorarlberg bis ins Mittelburgenland. Nördlich des Alpenraumes bleibt es meist trocken und es treten nur lokal Gewitter auf. Überwiegend sonnig ist es noch am 12. Mai, am Folgetag überwiegt im Alpenraum trübes Wetter. Das Temperaturniveau liegt nachmittags zwischen 15 und 24 °C.
14.-15.	S	Im Westen und vor allem im Süden sorgen kompakte Wolkenfelder für trübes Wetter. In Osttirol und Kärnten und stellenweise in der Steiermark regnet es verbreitet. Im Westen, Norden und Osten ist es hingegen überwiegend sonnig und trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 5 und 10 °C, die Höchstwerte erreichen 15 bis 24 °C am 14. Mai und 10 bis 25 °C am Folgetag.
16.	TB	Der Tiefdruckeinfluss im Ostalpenraum nimmt zu. Damit überwiegen in vielen Landesteilen die Wolken und es regnet verbreitet. Die Regenmengen fallen aber je nach Region sehr unterschiedlich aus. In Vorarlberg, Osttirol, Kärnten und der südlichen Steiermark ziehen teils kräftige Schauer oder Gewitter durch. Nördlich des Alpenhauptkamms kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein, südlich davon ist es ganztägig trüb. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 10 bis 23 °C.

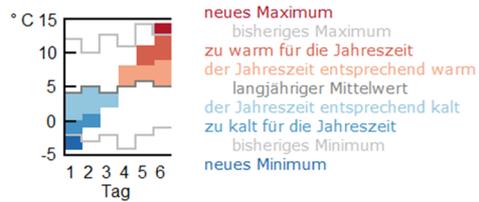
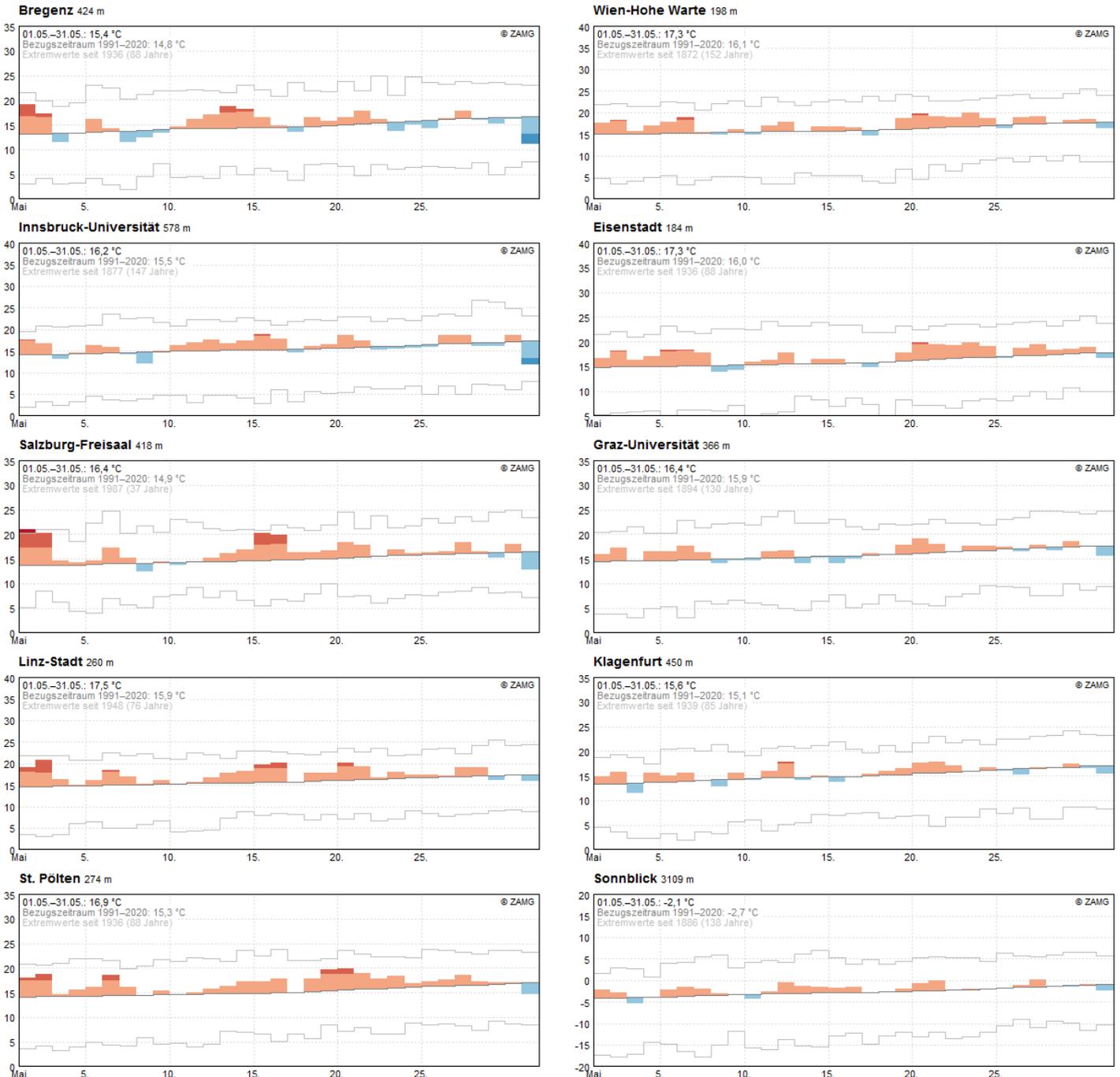
- 17.-18. Tk Am 17. Mai ziehen entlang und nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Südosten Regenschauer und Gewitter durch. Im Südwesten fallen die Regenschauer wenig ergiebig aus und es gibt hier kaum Gewitter. Die Sonne zeigt sich selten. Zeitweise sonnig ist es von Osttirol bis in die Weststeiermark. Am 18. Mai ist es verbreitet sonnig, am Nachmittag gehen im Vorarlberg, Tiroler Oberland, Flachgau sowie im Inn- und Waldviertel Regenschauer und Gewitter nieder. Die Luft erwärmt sich im Laufe des Tages auf Höchstwerte von 12 bis 22 °C am 17. Mai bzw. 16 bis 24 °C am 18. Mai.
- 19.-20. G In der labil geschichteten Atmosphäre entstehen immer wieder Regenschauer und Gewitterzellen. Abseits der Regenschauer und Gewitter verlaufen die beiden Tage aber sehr sonnig und die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 26 °C.
- 21.-22. Tk Ein Tiefdruckwirbel ist für den Ostalpenraum wetterbestimmend. Am 21. sorgt dieser, neben dichter Bewölkung, für große Niederschlagsmengen, vor allem im Norden, Osten und Südosten des Landes. In diesen Regionen gehen auch immer wieder Gewitter nieder. Am 22. Mai ist es etwas sonniger als am Vortag, aber es überwiegt immer noch die Bewölkung. Regenschauer und Gewitter treten nun vorwiegend von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie von Osttirol bis ins Südburgenland auf. Nachmittags liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 14 und 25 °C.
- 23.-25. G Bei einer sehr flachen Druckverteilung und schwachem Tiefdruckeinfluss ist die Luftmasse über den Alpenraum labil geschichtet und es kommt über Österreich immer wieder zu Regenschauern und Gewittern. Der Sonnenschein ist immer wieder von kompakten Wolkenfeldern getrübt. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 2 und 14 °C und die Tagesmaxima erreichen Werte von 11 bis 25 °C.
- 26.-27. TR Die feuchtlabile Luftmasse bleibt im Alpenraum weiter erhalten. Während am 26. Mai östlich der Linie Mühlviertel – Koralpe Gewitter und Regenschauer niedergehen ist es westlich davon meist niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Am Folgetag gehen Gewitter und Regenschauer vorwiegend entlang der Deutsch-Österreichischen Grenze und stellenweise in Niederösterreich und im Süden Kärntens nieder. Die Nachmittagstemperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 16 und 27 °C.
28. Tk Eine Kaltfront zieht mit dichten Wolken, Regen und Regenschauern von Westen her übers Land. Vor dem Eintreffen der Störung scheint in den östlichen Landesteilen, am Alpenostrand und in der Südoststeiermark noch häufig die Sonne. Nach und nach lösen Wolken und Schauer den Sonnenschein ab. Im Südosten gehen auch Gewitternieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 9 und 24 °C.
29. h Mit Zwischenhocheinfluss stabilisiert sich das Wetter und in der Osthälfte scheint ganztägig die Sonne. Im Westen hingegen ziehen kompakte Wolkenfelder auf und ab den Nachmittagsstunden setzen Regenschauer ein. Die Maxima der Lufttemperatur liegen zwischen 17 und 24 °C.
30. TB Von Nordwesten her nähert sich ein Tiefdrucksystem. In den westlichen Landesteilen überwiegen von der Früh weg die Wolken und es ziehen immer wieder Regenschauer vorüber. Weiter im Osten ist es deutlich sonniger, am Nachmittag gehen aber auch hier Regenschauer und Gewitter nieder. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 27 °C.
31. Vb Ein Tief formt sich über Oberitalien und zieht in weiterer Folge über Österreich. Damit regnet es im gesamten Bundesgebiet oft länger anhaltend und ergiebig. Es ist den gesamten Tag trüb und die Tageshöchstwerte liegen nur noch zwischen 6 und 20 °C.

Wetterlagen

H = Hoch über West- und Mitteleuropa **h** = Zwischenhoch **H_z** = Zonale Hochdruckbrücke **HF** = Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE = Hoch mit Kern über Osteuropa **N** = Nordlage **NW** = Nordwestlage **W** = Westlage **SW** = Südwestlage **S** = Südlage **G** = Gradientschwache Lage
TS = Tief südlich der Alpen **T_{wM}** = Tief über dem westlichen Mittelmeer **T_{SW}** = Tief im Südwesten Europas **TB** = Tief bei den Britischen Inseln
TR = Meridionale Tiefdruckrinne **Tk** = Kontinentales Tief **Vb** = Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

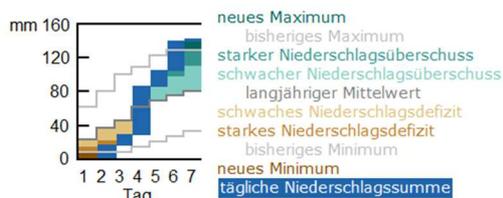
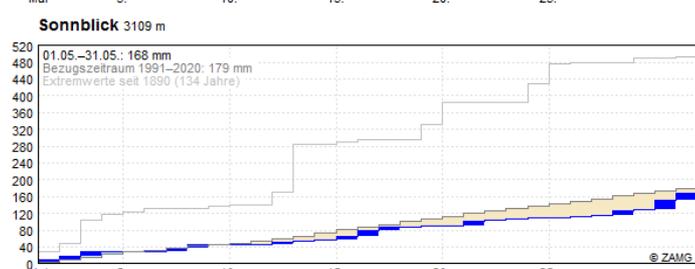
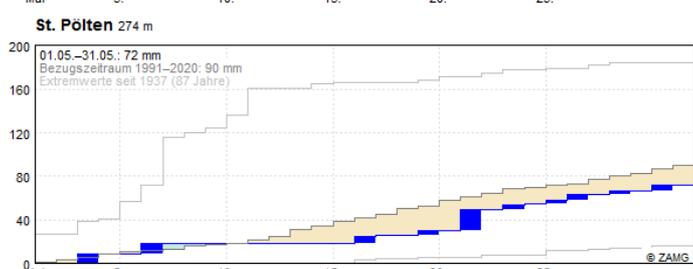
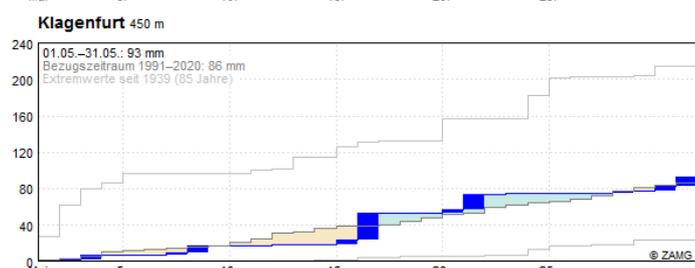
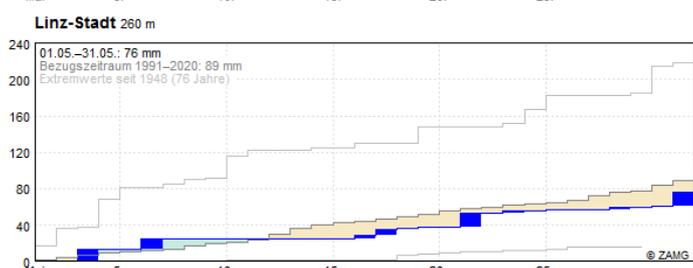
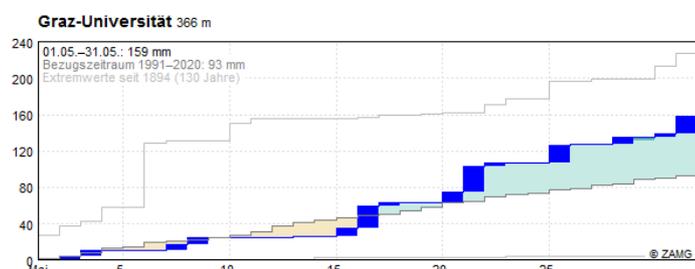
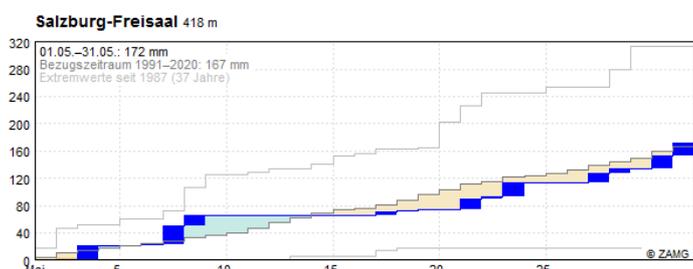
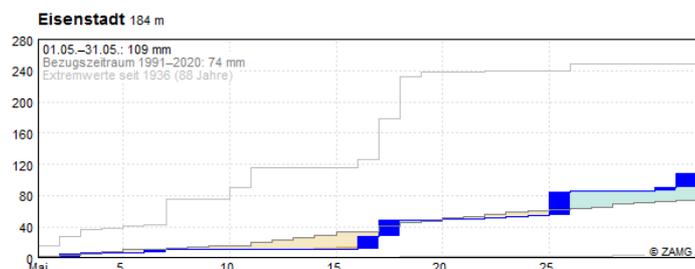
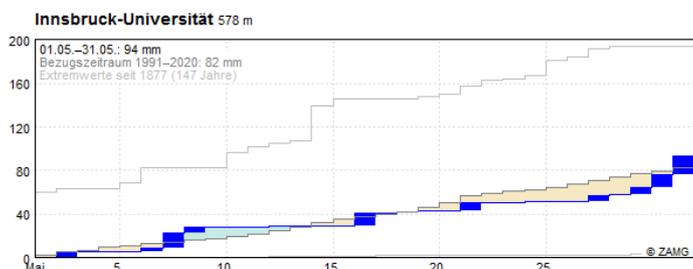
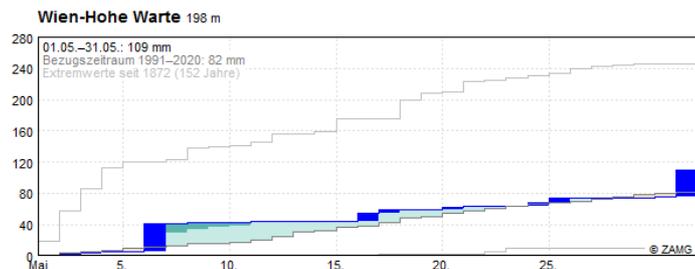
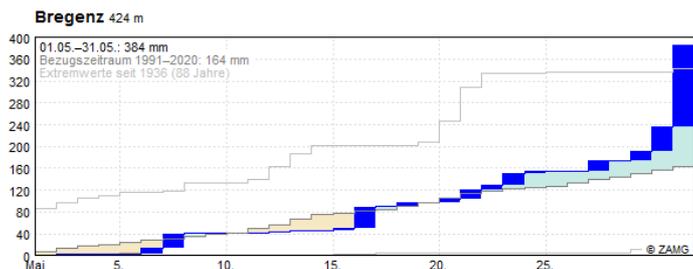
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Temperaturtagesmittel (°C) Mai 2024



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) Mai 2024



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.